

Stadt Altötting
Kapellplatz 2A
84503 Altötting

**Antrag: Sicherer Schulweg und Entschärfung der Verkehrssituation in der
Kreszentiaheimstraße**

Sehr geehrter Herr Erster Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren der Stadtverwaltung, liebe Kolleginnen und Kollegen des Stadtrates,

die SPD-Stadtratsfraktion stellt den Antrag, die Verkehrssituation in der Kreszentiaheimstraße einer umfassenden fachlichen Überprüfung zu unterziehen, um die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer, insbesondere der Schülerinnen und Schüler sowie der Kindergartenkinder, nachhaltig zu erhöhen.

Begründung:

Die Kreszentiaheimstraße stellt sich an Schultagen insbesondere im Zeitfenster vor Unterrichtsbeginn als kritischer Knotenpunkt dar. Als rückseitiger Zugang zur Grund- und Mittelschule Altötting sowie in unmittelbarer Nähe zum Kindergarten St. Martin ist die Straße in diesen Zeiten einem hohen Verkehrsaufkommen ausgesetzt.

Die aktuelle bauliche Situation – gekennzeichnet durch eine stadteinwärts verengte Fahrbahn sowie wechselseitige Radwege (nördliche Seite ab der Verengung, südliche Seite zur Schule hin) – führt in Kombination mit dem morgendlichen Aufkommen von Fußgängern, Radfahrern und einer hohen Anzahl an „Elterntaxis“ zu einer unübersichtlichen und potenziell gefährlichen Gemengelage.

Die Tatsache, dass Elterntaxis den Bereich in beide Richtungen befahren, verschärft diese Situation zusätzlich.

Um die Verkehrssicherheit für unsere Kinder zu gewährleisten, ist es zwingend erforderlich, den Verkehrsfluss objektiv zu bewerten und Lösungsansätze zu identifizieren, die das Gefahrenpotenzial minimieren. Dies sollte ausdrücklich auch die Prüfung einer Einbahnstraßenregelung (stadtauswärts gerichtet für den motorisierten Individualverkehr bis zum Kindergarten St. Martin) als Option zur Verkehrsberuhigung und Entflechtung beinhalten.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Verkehrssituation in der Kreszentiaheimstraße grundlegend zu prüfen. Dabei sollen insbesondere die morgendliche Gefahrensituation durch Elterntaxis sowie die Rad- und Fußwegeführung begutachtet werden. Dem Stadtrat sind hierbei verschiedene Lösungsansätze vorzulegen, die explizit auch die Möglichkeit einer zeitlich oder räumlich begrenzten Einbahnstraßenregelung prüfen.

Wir bitten um Beratung noch vor den Sommerferien.

Mit freundlichen Grüßen,
SPD-Stadtratsfraktion
Altötting